



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	OB Gh/017/2013
Datum	Montag, den 01.07.2013
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:05 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend:

vom Gremium

Herr Waldemar Droß	Ortsvorsteher	SPD
Frau Ingeborg Koster	Stellv. Ortsvorsteherin	SPD
Herr Stefan Wießner	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Herr Matthias Lenz	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Herr Dieter Major	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Herr Erich Lautz	Ortsbeiratsmitglied	FW
Frau Christa Lefèvre	Ortsbeiratsmitglied	FW

Frau Marita Riedl Schriftführerin

Tagesordnung:

- 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Protokollgenehmigung**
- 2 **Bürgerfragestunde**
- 3 **Mittelanmeldung HH 2014**
- 4 **Einfach Stadterneuerung Garbenheim; hier: Fertigstellung Untergasse und Kirchstraße**
- 5 **Siedlungspotentiale - Priorisierung der potentiellen Wohnbauflächen; hier: Einordnung der potentiellen Siedlungsfläche "Rothenberg"**
- 6 **Mitteilungen und Anfragen**
- 7 **Verschiedenes**

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Protokollgenehmigung

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie die anwesenden Zuhörer. Der Ortsvorsteher stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Das Protokoll vom 06.05.2013 wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen genehmigt.

zu 2 Bürgerfragestunde

Es werden von den anwesenden Bürgern keine Fragen gestellt bzw. keine Anliegen vorgetragen.

zu 3 Mittelanmeldung HH 2014

Für den HH 2014 beantragt der Ortsbeirat die Bereitstellung von Mitteln für die folgenden Maßnahmen:

- a. Für den vom Ortsbeirat beantragten Umbau des Radweges entlang der Garbenheimer Kreisstraße (Produkt 1210700 Rad- und Wanderwege InvestNr. 1210700 2002) wurden zum HH 2012 10.000 Euro Planungsmittel eingestellt. Eine entsprechende Planung erfolgte allerdings nicht.

Für den HH 2013 wurden aufgrund des gleichlautenden Antrages des Ortsbeirates 17.000 Euro Planungskosten eingestellt. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurde nichts beplant.

Für den HH 2014 meldet der Ortsbeirat vorsorglich einen Mittelbedarf von erneut 17.000 Euro Planungskosten an, soweit in 2013 keine Planung mehr vorgelegt werden sollte sowie 60000 Euro für die Umsetzung der Maßnahme in 2014 an

- b. Rad- und Fußweg Lahnaue Garbenheim

(Produkt 1210700 Rad- und Wanderwege InvestNr. 1210700 2002)

Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme sind durch das Fachamt zu beziffern.

- c. Sanierung der Stützmauer an der Straße „Auf der Mauer“ gegenüber Hs.Nr. 1 wegen Einsturzgefahr. Kosten sind durch das Fachamt zu beziffern.
- d. Umsetzung der Schranke auf dem Weg zwischen der Garbenheimer Grillhütte „Reither Alm“ und Leitz-Park.

Dem Verkehrskonzept für den Leitz-Park im Garbenheimer Gemarkungsbereich hatte der Ortsbeirat seinerzeit unter der Bedingung zugestimmt, dass der genannte Verbindungsweg mittels einer Schranke abgesperrt und nur Berechtigten eine Durchfahrmöglichkeit eingeräumt werden sollte.

Schon seit geraumer Zeit ist die Schranke durch ein Schloß versperrt, allerdings in geöffnetem Zustand der Schranke. Der Weg wird zunehmend als Schleichweg zwischen der Anbindung „Leitzpark“ und Garbenheim und, mehr noch, als Verbindungsweg zwischen Spilburg und Neuem Friedhof („Gießler Weg“) benutzt.

Der Ortsbeirat beantragt deshalb die Umsetzung der Schranke in nördlicher Richtung hinter den Wegeabzweig zum neuen Friedhof.

Hinweisen zufolge wird die vorhandene Schranke bewußt offen gehalten, um den Verkehr aus dem Areal der Spilburg in Richtung neuer Friedhof zu ermöglichen. Durch die Anbringung der Schranke hinter den Wegeabzweig wäre zumindest der unzulässige PKW-Verkehr in Richtung Garbenheim zu unterbinden, der z.T. zu massiven Anwohnerbeschwerden führt.

Hierfür sind im HH 2014 Mittel vorzusehen. Deren Höhe ist vom Fachamt zu beziffern.

- e. Nach Mitteilung von Ortsbeiratsmitglied Erich Lautz ist ein Innen- sowohl Außenanstrich der Grillhütte „Reither Alm“ erforderlich. Aufgrund dieses Hinweises bittet der Ortsbeirat für die Durchführung dieser Maßnahme für den HH 2014 um entsprechende Mittelbereitstellung.
Deren Höhe ist vom zuständigen Fachamt zu beziffern.

Der Ortsbeirat bittet um Berücksichtigung der angemeldeten Mittel für den HH-Entwurf 2014.

Einstimmiger Beschluß

zu 4 Einfach Stadterneuerung Garbenheim; hier: Fertigstellung Untergasse und Kirchstraße

Dem Ortsbeirat liegen die beiden Magistratsvorlagen 1485/13 und 1486/13 vom 3.6.2013 über die Fertigstellung der beiden Straßenbaumaßnahmen „Grundhafte Erneuerung Untergasse“ und „Grundhafte Erneuerung Kirchstraße“ im Zuge der Maßnahme der einfachen Stadterneuerung vor.

Damit ist für die Anlieger Beitragspflicht gemäß § 11 Abs. 1 der Straßenbeitragssatzung der Stadt Wetzlar entstanden.

Der Ortsbeirat nimmt die beiden Vorlagen zustimmend zur Kenntnis.

Darüber hinaus legt der Ortsvorsteher eine Zusammenstellung der bisher angefallenen Kosten für die Gesamtmaßnahme „Einfache Stadterneuerung Garbenheim“ vor. (Siehe nachfolgende Tabelle)

Ortsbeirat Garbenheim

01.07.2013

Einfache Stadterneuerung Garbenheim;

Zwischenstand Kosten- und Finanzierungsübersicht

	Fördermittel	HH-Mittel Wz	Anliegerbeiträge	Kosten gesamt
Bachstraße 1. Bauabschnitt	0 €	385.000 €	38.000 €	435.000 €
Bachstraße 2. Bauabschnitt	12.000 €			
Platz an der Zisterne	165.400 €	89.100 €	0 €	254.000 €
Kreisstraße	69.500 €	37.500 €	0 €	107.000 €
Untergasse	18.500 €	11.000 €	29.500 €	59.000 €
Kirchstraße	30.000 €	18.500 €	48.500 €	97.000 €
Lindenstraße				
Backhausstraße				
Schulstraße				
	295.400 €	541.100 €	116.000 €	952.000 €

Weiterhin teilt er mit, dass der Ausbau der Schulstraße nach der Sommerpause beginnen wird und in diesem Zusammenhang voraussichtlich auch die ENWAG im Bereich Friedenstrasse zwischen Einmündung Hundsgasse und Einmündung Wiesenstraße sowie in der gesamten Hundsgasse demnächst Stromkabel mit Hausanschlüssen sowie Gas- und Wasserleitungen erneuern wird.

zu 5 Siedlungspotentiale - Priorisierung der potentiellen Wohnbauflächen; hier: Einordnung der potentiellen Siedlungsfläche "Rothenberg"

Ortsvorsteher Droß informiert über die der Stadtverordnetenversammlung am 3.7. zur Erörterung und Entscheidung vorgelegte Magistratsvorlage 1495/13 – I/326 betr. „Siedlungspotentiale – Priorisierung der potentiellen Wohnbauflächen“ in der Kernstadt Wetzlar und in den Stadtteilen.

Der potentiellen Garbenheimer Wohnbaufläche „Rothenberg“ wird hierbei die Prioritätsstufe 4 von vier zugewiesen.

Die 3,5 ha große Fläche mit rd. 45 erwarteten Bauplätzen befindet sich zu ca. 70% im Eigentum der Stadt, erfüllt somit das wichtigste Kriterium für eine Erschließung.

Als Begründung für die niedrige Rangfolge in der Vorlage werden u.a. genannt: ungünstige Topographie, schwierige Verkehrsanbindung, fehlendes Entwässerungskonzept und Lärmbelastung.

Die Erörterung im Ortsbeirat ergibt, dass allein der Punkt „Lärmbelastung“ als gravierend bewertet wird. Ortsbeiratsmitglied Matthias Lenz weist darauf hin, dass es sich bei der mit Prioritätsstufe 3 eingestuften Fläche Blankenfeld II um wertvolles fruchtbares Ackerland handle. Diese Frage sei bei der Priorisierung der Flächen unverständlicherweise kein Kriterium gewesen.

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Droß informiert, dass

- er am 13. Juni 2013 Herrn Stadtrat Semler angeschrieben und um Information über den Sachstand „Rad- und Fußwegebau in der Garbenheimer Kreisstraße“ und „Planungsstand Lärmschutz B49“ gebeten habe. Herr Semler habe ihm mdl. mitgeteilt, dass der Radwegebau wg. fehlender Personalkapazitäten noch nicht in Angriff genommen worden sei. Er sagte zu, dass diese Maßnahme mit in eine Prioritätenfestsetzung für das 2. Halbjahr einbezogen werde. Die Planung für die Lärmschutzwand entlang der B49 seien seiner Kenntnis nach abgeschlossen und müssten von Hessen-Mobil noch vor Veröffentlichung mit dem Bundesverkehrsministeriums abgestimmt werden.
Seitens des Ortsvorstehers sei darauf hingewiesen worden, dass Ortsbeirat als auch Magistrat gegenüber den Garbenheimer Bürgern im Wort seien, im Rahmen einer in Kürze stattfindenden Bürgerversammlung bzw. Bürgerinformation diese Planungen vorzustellen.
- die Unterführung der B49 im Bereich Wannsweg nach Mitteilung der Straßenverkehrsbehörde im September d.J. für ca. 4 Wochen wg. Sanierungsarbeiten geschlossen werde.
- Beschwerden von Anliegern wg. der Parksituation von LKW mit permanent laufenden Kühlanlagen auf dem Festplatz an ihn herangetragen worden seien. Die Beschwerden habe er zuständigkeitshalber an das Ordnungsamt weitergeleitet.
- dass am 12.6. ein Ortstermin mit Anliegern von Talsweg und Ritterkaut wg. der geplanten Kanalbaumassnahme aufgrund vorhandener Fehlanlüsse und des daraus resultierenden Ausbaues des Fußweges „Bachgraben“ stattgefunden habe. Die seitens des Tiefbauamtes vorgestellte Lösung, die für die Anlieger keine Kostenbelastung nach sich zöge, sei von den Anliegern überwiegend positiv aufgenommen worden.
- am 04.06.2013 die angekündigte Graben- und Wegeschau stattgefunden habe. Für den Ortsbeirat habe Matthias Lenz teilgenommen, der auch die Vorbereitung für Garbenheim übernommen hatte. Zwischenzeitlich läge ein Protokoll der Begehung mit einem Katalog demnächst abzuarbeitender Maßnahmen vor, deren Durchführung seitens des Ortsbeirates nachgehalten werde.

zu 7 Verschiedenes

Ortsbeiratsmitglied Dieter Major

- spricht die Parksituation an der Einmündung „Wacholderberg“ / „Am Pfeiffer“ an. Aus seiner Sicht müsse dort aus Gründen der Verkehrssicherheit auf der westlichen Seite ein Park- und Halteverbot ausgesprochen werden.
- hatte in der Ortsbeiratssitzung vom 6. Mai im Zusammenhang mit dem Ausbau des Wacholderberges und der diesbezüglichen Kostenbeteiligung der Anlieger die Frage gestellt, ob die Anlieger westlich der Einmündung der Straße „Am Mehlstück“ für den vor ca. 40 Jahren durchgeführten Erstausbau der Straße überhaupt schon einmal zur Zahlung von Anliegerbeiträgen herangezogen worden seien. Diese Frage sei seiner Auffassung nach aktuell, da dieses Teilstück erst kürzlich durch den erfolgten Ausbau des Gehweges fertiggestellt worden und eine Zahlungsverpflichtung der Anlieger für den kompletten Ausbau damit erst zum jetzigen Zeitpunkt seiner Meinung nach entstanden sei. Seine diesbezügliche Frage sei im Protokoll der Sitzung vom 6.5. nicht aufgenommen worden. Deshalb stelle er sie hiermit erneut.
Der Ortsbeirat bittet um Beantwortung der Frage.

Ortsbeiratsmitglied Christa Lefevre

- regt an, dass in den Pflanzbeeten im Bereich des Unterdorfes bei Neupflanzungen auch immergrüne Gewächse mit zu berücksichtigen (z.B. Kirschlorbeer o.ä.)
- bittet um Information zum Sachstand Anbringung „Wappenschild“ an der Eingangstür zum Stadtteilbüro

Ortsbeiratsmitglied Ingeborg Koster

- fragt zum wiederholten Mal nach den früher vorhandenen und im Zuge des Ausbaues der Kreisstraße „verschwundenen“ Pflanzkübeln auf der Kreisstraße Ortsausgang Richtung Dorlar vor den Häusern 108 – 116.

Der Ortsbeirat bittet um die Wiederherstellung des verkehrsberuhigten Zustandes mit Pflanzkübeln.

Ortsbeiratsmitglied Erich Lautz

teilt mit, dass der Brunnen unterhalb der Linde Ecke Ritterkaut/Auf der Mauer verschmutzt sei und gereinigt werden müsse.

Ortsvorsteher Waldemar Droß

- teilt mit, dass von Anliegern der Straße „Auf der Mauer“ darum gebeten worden sei, zwischen den Häusern 8 und 6 ein Hinweisschild anzubringen (Laternenpfahl vorhanden), da die Straßenführung in westliche Richtung als Sackgasse bzw. Treppe endet. Es komme immer wieder vor, dass PKW oder Radfahrer in dieses Teilstück einfahren. PKW kommen nur mühsam mangels Wendemöglichkeit aus dieser Sackgasse heraus. Die Anbringung eines Hinweisschildes würde, so der Hinweis der Anlieger, Abhilfe schaffen.

- teilt mit, dass die Krone des Walnussbaums im ehemaligen Schulgarten und heutigen Spielplatz der Grundschule an der Ecke Schulstraße/Hessenstraße erhebliches Totholz aufweist. Die Gefahr durch herabfallende Äste wird als hoch eingeschätzt. Hier ist dringend ein Rück- bzw. Pflegeschnitt des Baumes allein schon wg. der Gefahrenlage erforderlich, da sich unter dem Baum spielende Kinder aufhalten und auch Autos parken.
- Informiert über die an den Ortsvorsteher herangetragene Bitte der Anlieger Kreisstraße 47/49 (Wäscherei Heinrich) darauf hinzuwirken, dass der Hecken und Baumbewuchs des Nachbargrundstücks (Hs. Nr 51), der in den Straßenraum der Kreisstraße hineinragt und die dortige Straßenlampe unzumutbar verdunkelt, zurückgeschnitten wird. Der Ortsvorsteher bittet darum zu veranlassen, dass ein entsprechender Rückschnitt erfolgt.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Beteiligten für die Sitzungsteilnahme und beendet die Sitzung um 20.05 Uhr.

Marita Riedl
(Schriftführerin)

Waldemar Droß
(Ortsvorsteher)